



## **Leistungsbewertung Geschichte im Lehren und Lernen auf Distanz<sup>1</sup> in den Sekundarstufen I und II**

### Grundsätze für Sekundarstufe I und II

Im Folgenden wird zunächst die bestehende Grundlage der Leistungsbewertung im Fach Geschichte dargelegt (A), da der Präsenzunterricht als Regelfall betrachtet wird. Um der Corona-Pandemie gerecht zu werden, sind im Anschluss die möglichen Anpassungen im Distanzunterricht beispielhaft ausgeführt (B).

(A)

Der Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die im Unterrichtsgeschehen durch mündliche, schriftliche und praktische Beiträge erkennbare Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler. Bei der Bewertung berücksichtigt werden die Qualität, die Quantität und die Kontinuität der Beiträge. Die Kompetenzentwicklung im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ wird sowohl durch kontinuierliche Beobachtung während des Schuljahres (Prozess der Kompetenzentwicklung) als auch durch punktuelle Überprüfungen (Stand der Kompetenzentwicklung) festgestellt. Bei der Bewertung von Leistungen, die die Schülerinnen und Schüler im Rahmen von Partner- oder Gruppenarbeiten erbringen, kann der individuelle Beitrag zum Ergebnis der Partner- bzw. Gruppenarbeit einbezogen werden.

Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ – ggf. auch auf der Grundlage der außerschulischen Vor- und Nachbereitung von Unterricht – zählen u.a.:

- mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Beiträge zu Diskussionen und Streitgesprächen, Moderation von Gesprächen, Kurzreferate),
- schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Protokolle, Materialsammlungen, Hefte/Mappen, Portfolios, Lerntagebücher),
- kurze schriftliche Übungen sowie

- Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven sowie ggf. Praktischen Handelns (z.B. Rollenspiel; Befragung, Erkundung, Plakate, Flyer, Präsentationen ggf. auch in digitaler Form, Blogeinträge, Internetauftritte, Erklärvideos).

## Mögliche Überprüfungsformen

Die Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans ermöglichen eine Vielzahl von Überprüfungsformen. Im Verlauf der Sekundarstufe I soll ein möglichst breites Spektrum der aufgeführten Überprüfungsformen in schriftlichen, mündlichen oder praktischen Kontexten zum Einsatz gebracht werden. Darüber hinaus können weitere Überprüfungsformen nach Entscheidung der Lehrkraft eingesetzt werden.

(B)

Da nicht alle für den Präsenzunterricht geeigneten Formen der Leistungsüberprüfung auf den Distanzunterricht übertragbar sind, ergeben sich Abweichungen. Dabei werden die technischen Voraussetzungen, der Grad der häuslichen Unterstützung sowie die Eigenständigkeit der Schülerleistung berücksichtigt.

Der Grundsatz der Chancengleichheit muss gewahrt sein.

Zum Beispiel folgende Formate sind denkbar und in Ermessen des Fachlehrers im Sinne der Schülerinnen und Schüler anwendbar:

	analog	digital
<b>mündlich</b>	Präsentation von Arbeitsergebnissen <ul style="list-style-type: none"> <li>• über Telefonate</li> </ul>	Präsentation von Arbeitsergebnissen <ul style="list-style-type: none"> <li>• über Audiofiles/ Podcasts</li> <li>• Erklärvideos</li> <li>• über Videosequenzen</li> <li>• im Rahmen von Videokonferenzen</li> </ul> Kommunikationsprüfung <ul style="list-style-type: none"> <li>• im Rahmen von Videokonferenzen</li> </ul>
<b>schriftlich</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektarbeiten</li> <li>• Lerntagebücher</li> <li>• Portfolios</li> <li>• Bilder</li> <li>• Plakate</li> <li>• Arbeitsblätter und Hefte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektarbeiten</li> <li>• Lerntagebücher</li> <li>• Portfolios</li> <li>• kollaborative Schreibaufträge</li> <li>• Erstellen von digitalen Schaubildern</li> <li>• Blogbeiträge</li> <li>• Bilder</li> <li>• (multimediale) E-Books</li> </ul>

Aus: [Handreichung](#) zur Lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht (NRW); S. 13.

Ergänzend zur Bewertung eines Schülerproduktes empfiehlt sich ggf. mit den Schülerinnen und Schülern über den Entstehungsprozess bzw. über den Lernweg ein Gespräch zu führen, das in die Leistungsbewertung einbezogen werden kann. Die Schülerinnen und Schüler werden in angemessener Weise über ihren Lernstand und ihre Lernentwicklung informiert und eine entsprechende Förderung vereinbart.

#### Ergänzung zur Sekundarstufe II

Die Umstände im Lernen auf Distanz werden berücksichtigt. Im Vorfeld der Klausuren sollen die zu prüfenden Kompetenzen gezielt erprobt werden. Dabei soll den Rückfragen der Schülerinnen und Schüler ein angemessener Raum im Lernen auf Distanz zur Verfügung gestellt werden, z.B. in Videokonferenzen.